

# Zusammenfassung der Eigenschaften eines Biozidprodukts

**Produktname:** Harmonix Rodent Paste

**Produktart(en):** PT14 - Rodentizide

PT14 - Rodentizide

PT14 - Rodentizide

PT14 - Rodentizide

PT14 - Rodentizide

**Zulassungsnummer:** BE2020-0019

**R4BP 3-Referenznummer:** BE-0018199-0000

## Inhaltsverzeichnis

Administrative Informationen	1
1.1. Handelsnamen des Produkts	1
1.2. Zulassungsinhaber	1
1.3. Hersteller der Biozidprodukte	1
1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe	2
2. Produktzusammensetzung und -formulierung	2
2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung des Biozidprodukts	2
2.2. Art der Formulierung	2
3. Gefahren- und Sicherheitshinweise	2
4. Zugelassene Verwendung(en)	3
5. Anweisungen für die Verwendung	15
5.1. Anwendungsbestimmungen	15
5.2. Risikominderungsmaßnahmen	15
5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt	15
5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung	16
5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen	16
6. Sonstige Informationen	16

## Administrative Informationen

### 1.1. Handelsnamen des Produkts

Harmonix Rodent Paste
-----------------------

### 1.2. Zulassungsinhaber

<b>Name und Anschrift des Zulassungsinhabers</b>	Name	2022 ENVIRONMENTAL SCIENCE FR SAS
	Anschrift	3, place Giovanni Da Verrazzano 69009 LYON Frankreich
<b>Zulassungsnummer</b>	BE2020-0019	
<b>R4BP 3-Referenznummer</b>	BE-0018199-0000	
<b>Datum der Zulassung</b>	24/07/2020	
<b>Ablauf der Zulassung</b>	24/07/2025	

### 1.3. Hersteller der Biozidprodukte

<b>Name des Herstellers</b>	Bayer SAS
<b>Anschrift des Herstellers</b>	16 rue Jean-Marie Leclair, CS 90106 69266 Lyon (Cedex 09) Frankreich
<b>Standort der Produktionsstätten</b>	INDUSTRIALCHIMICA Srl. Via Sorgaglia 40 I-35020 Arre Italien
	Kollant S.r.l., via C. Colombo 7/7 30030 Vigonovo (VE) Italien
	IRIS 1126A, avenue du Moulins - Route de Saint Privat F- 30340 SALINDRES Frankreich

#### 1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe

<b>Wirkstoff</b>	1443 - Cholecalciferol
<b>Name des Herstellers</b>	Bayer S.A.S
<b>Anschrift des Herstellers</b>	16 rue Jean-Marie Leclair, CS 90106 69266 Lyon (Cedex 09) Frankreich
<b>Standort der Produktionsstätten</b>	Fermenta Biotech Limited, Village Takoli; P.O. Nagwain District Mandi - 175 121 Himachal Pradesh Indien
	Fermenta Biotech Limited, Z-109 B & C, SEZ II, Dahej ,Taluka - Vagara District Bharuch - 392130 Gujarat Indien

## 2. Produktzusammensetzung und -formulierung

### 2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung des Biozidprodukts

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Cholecalciferol		Wirkstoffe	67-97-0	200-673-2	0,077

### 2.2. Art der Formulierung

RB - gebrauchsfertiger Köder
------------------------------

## 3. Gefahren- und Sicherheitshinweise

<b>Gefahrenhinweise</b>	
<b>Sicherheitshinweise</b>	

## 4. Zugelassene Verwendung(en)

### 4.1 Beschreibung der Verwendung

#### Verwendung 1 - Hausmaus, Wander- und Hausratte – Berufsmäßiger Verwender - Innenraum

<b>Art des Produkts</b>	PT14 - Rodentizide
<b>Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung</b>	Nicht relevant für Rodentizide
<b>Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)</b>	wissenschaftlicher Name: Rattus norvegicus Trivialname: Wanderratte Entwicklungsstadium: Jungtiere, Adulte  wissenschaftlicher Name: Rattus rattus Trivialname: Hausratte Entwicklungsstadium: Jungtiere, Adulte  wissenschaftlicher Name: Mus musculus Trivialname: Hausmaus Entwicklungsstadium: Jungtiere, Adulte
<b>Anwendungsbereich</b>	Innen-  Innenraum
<b>Anwendungsmethode(n)</b>	Methode: Anwendung als Köder Detaillierte Beschreibung: Gebrauchsfertiger Köder zur Anwendung in manipulationssicheren Köderstationen.
<b>Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit</b>	Aufwandmenge: Für Ratten: 100g bis 200g Köder pro Köderpunkt Für Mäuse: 20g Köder pro Köderpunkt. Verdünnung (%): - Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Für Ratten  100-200 g Köder pro Köderpunkt abhängig von der Befallsstärke.  Wenn mehr als eine Köderstation benötigt wird, sollte der Mindestabstand zwischen den Köderstationen linear 10 – 20 Meter (bei niedrigem Befall) und 3 – 10 Meter (bei hohem Befall) betragen.  200 g des Produkts müssen hinzugefügt werden, wenn der Köder vollständig innerhalb eines Kontrollintervalls verbraucht wurde.  Für Mäuse:  20 g Köder pro Köderpunkt abhängig von der Befallsstärke.  Wenn mehr als eine Köderstation benötigt wird, sollte der Mindestabstand zwischen den Köderstationen linear 5 - 20 Meter (bei niedrigem Befall) und 2 – 5 Meter (bei hohem Befall) betragen.  20 g des Produkts müssen hinzugefügt werden, wenn der Köder vollständig innerhalb eines Kontrollintervalls verbraucht wurde.

## Anwenderkategorie(n)

berufsmäßiger Verwender

## Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial

Köder in Teebeuteln, langfaseriges Papier, 20g

Primärverpackung: Teebeutel (Zellulose), 20g

Sekundärverpackung:

Verpackungstyp: Eimer

Größe/ Volumen der Verpackung: bis zu 10 kg für den Eimer, bis zu 10 kg für den inneren Plastiksack

Material der Verpackung: Innen LDPE Plastiksack in einem PP Plastik-Eimer

Verpackungstyp: Kiste

Größe/ Volumen der Verpackung: bis zu 15 kg für die Kiste, bis zu 10 kg für den inneren Plastiksack

Material der Verpackung: Innen COEX PET/LDPE Plastiksack in einem Pappkarton

Verpackungstyp: Tüte

Größe/ Volumen der Verpackung: bis zu 5 kg

Material der Verpackung: COEX PET/PA/PE Plastiksack, mit Träger und wiederverschließbarem Zip

### 4.1.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

1. Die Köderstationen zu Beginn der Beköderung nach 1 bis 2 Tagen und danach mindestens wöchentlich kontrollieren, um zu überprüfen, ob der Köder angenommen wird und die Köderstationen intakt sind, und um tote Nagetiere im Anwendungsbereich zu entfernen. Bei Bedarf Köder nachfüllen.
2. Vor der Beköderung die Nagertierart, ihre bevorzugten Aufenthaltsorte, die Befallsursache ermitteln und das Ausmaß des Befalls abschätzen.
3. Für die Nagetiere leicht erreichbare Nahrungsquellen (z. B. verschüttetes Getreide oder Lebensmittelabfälle) möglichst entfernen. Davon abgesehen den befallenen Bereich zu Beginn der Beköderung nicht aufräumen, da dies die Nagetiere stört und die Köderannahme erschwert.
4. Wenn die Beschaffenheit der Köder und der Köderstation dies zulässt, die Köder in den Köderstationen sichern, so dass ein Verschleppen durch Nagetiere nicht möglich ist.
5. Nach Abschluss der Beköderung nicht angenommene Köder bzw. die Köderstationen entfernen.

### 4.1.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

1. Köder nicht als permanente Köder zur Vorbeugung eines Nagetierbefalls oder Überwachung einer Nageraktivität verwenden.
2. Die Produktinformationen (d. h. Etikett und/oder Gebrauchsanweisung) sollten deutlich anzeigen, dass:
  - a) das Produkt nicht für die breite Öffentlichkeit /nicht-berufsmäßigen Verwender erhältlich sein darf (z. B. „nur für berufsmäßige Verwender“).
  - b) das Produkt in geeigneten manipulationssicheren Köderstationen verwendet werden muss (z. B. „nur in manipulationssicheren Köderstationen verwenden“).
  - c) Anwender die Köderstationen mit den Informationen aus Abschnitt 5.3 der Zusammenfassung der Produkteigenschaften angemessenen kennzeichnen sollen (z. B. „Köderstationen gemäß den Produktempfehlungen kennzeichnen“).
3. Die Verwendung dieses Produkts sollte einen Befall mit Nagetieren innerhalb von 35 Tagen beseitigen. Die Produktinformationen (d.h. Etikett und /oder Gebrauchsanweisung) müssen deutlich machen, dass, wenn nach 35 Tagen von den Nagetieren unvermindert Köder aufgenommen werden, ohne dass ein Nachlassen der Nagetieraktivität erkennbar ist, ein Schädlingsbekämpfungsunternehmen hinzugezogen oder der Produktlieferant kontaktiert werden sollte.

4. Die Köderstationen zwischen den einzelnen Anwendungen nicht mit Wasser auswaschen.
5. Das Produkt nicht zur Pulsbeköderung verwenden.

#### 4.1.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Wenn Köderstationen in der Nähe von Wasserableitungssystemen platziert werden, sicherstellen, dass ein Kontakt des Köders mit dem Wasser verhindert wird.

#### 4.1.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

--

#### 4.1.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

--

### 4.2 Beschreibung der Verwendung

**Verwendung 2 - Hausmaus, Wander- und Hausratte– berufsmäßiger Verwender – Aussenbereich: um Gebäude**

**Art des Produkts**

PT14 - Rodentizide

**Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung**

Nicht relevant für Rodentizide

**Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)**

wissenschaftlicher Name: Rattus norvegicus  
Trivialname: Wanderratte  
Entwicklungsstadium: Jungtiere, Adulte

wissenschaftlicher Name: Rattus rattus  
Trivialname: Hausratte  
Entwicklungsstadium: Jungtiere, Adulte

wissenschaftlicher Name: Mus musculus  
Trivialname: Hausmaus  
Entwicklungsstadium: Jungtiere, Adulte

**Anwendungsbereich**

Außenbereiche

Außenbereich: um Gebäude

**Anwendungsmethode(n)**

Methode: Anwendung als Köder  
Detaillierte Beschreibung:  
Gebrauchsfertiger Köder zur Anwendung in manipulationssicheren Köderstationen.

**Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit**

Aufwandmenge: Für Ratten: 100g bis 200g Köder pro Köderpunkt Für Mäuse: 20g Köder pro Köderpunkt.  
Verdünnung (%): -  
Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:

Für Ratten  
100-200 g Köder pro Köderpunkt abhängig von der Befallsstärke.  
Wenn mehr als eine Köderstation benötigt wird, sollte der Mindestabstand zwischen den Köderstationen linear 10 – 20 Meter (bei niedrigem Befall) und 3 – 10 Meter (bei hohem Befall) betragen.  
200 g des Produkts müssen hinzugefügt werden, wenn der Köder vollständig innerhalb eines Kontrollintervalls verbraucht wurde.

Für Mäuse:  
20 g Köder pro Köderpunkt abhängig von der Befallsstärke.  
Wenn mehr als eine Köderstation benötigt wird, sollte der Mindestabstand zwischen den Köderstationen linear 5 - 20 Meter (bei niedrigem Befall) und 2 – 5 Meter (bei hohem Befall) betragen.  
20 g des Produkts müssen hinzugefügt werden, wenn der Köder vollständig innerhalb eines Kontrollintervalls verbraucht wurde.

**Anwenderkategorie(n)**

berufsmäßiger Verwender

**Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial**

Köder in Teebeuteln, langfaseriges Papier, 20g  
Primärverpackung: Teebeutel (Zellulose), 20g

Sekundärverpackung:

Verpackungstyp: Eimer  
Größe/ Volumen der Verpackung: bis zu 10 kg für den Eimer, bis zu 10 kg für den inneren Plastiksack  
Material der Verpackung: Innen LDPE Plastiksack in einem PP Plastik-Eimer

Verpackungstyp: Kiste  
Größe/ Volumen der Verpackung: bis zu 15 kg für die Kiste, bis zu 10 kg für den inneren Plastiksack  
Material der Verpackung: Innen COEX PET/LDPE Plastiksack in einem Pappkarton

Verpackungstyp: Tüte  
Größe/ Volumen der Verpackung: bis zu 5 kg  
Material der Verpackung: COEX PET/PA/PE Plastiksack, mit Träger und wiederverschließbarem Zip

**4.2.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung**

1. Die Köderstationen in Bereichen platzieren, die nicht überschwemmt werden.
2. Die Köderstationen zu Beginn der Beköderung nach 1 bis 2 Tagen und danach mindestens wöchentlich kontrollieren, um zu überprüfen, ob der Köder angenommen wird und die Köderstationen intakt sind, und um die toten Nagetiere im Anwendungsbereich

- zu entfernen. Bei Bedarf Köder nachfüllen.
- 3. Köder in einer Köderstation ersetzen, wenn der Köder verschmutzt oder durch Wasser beschädigt ist.
- 4. Vor der Beköderung die Nagertierart, ihre bevorzugten Aufenthaltsorte, die Befallsursache ermitteln und das Ausmaß des Befalls abschätzen.
- 5. Für die Nagetiere leicht erreichbare Nahrungsquellen (z. B. verschüttetes Getreide oder Lebensmittelabfälle) möglichst entfernen. Davon abgesehen den befallenen Bereich zu Beginn der Beköderung nicht aufräumen, da dies die Nagetiere stört und die Köderannahme erschwert.
- 6. Wenn die Beschaffenheit der Köder und der Köderstation dies zulässt, die Köder in den Köderstationen sichern, so dass ein Verschleppen durch Nagetiere nicht möglich ist.
- 7. Die Beköderung beenden, wenn keine weitere Köderannahme erfolgt.
- 8. Nach Abschluss der Beköderung nicht angenommene Köder bzw. die Köderstationen entfernen.

#### 4.2.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- 1. Dieses Produkt nicht direkt in die Erde (z.B. in Nagetierbauen oder -löcher) einbringen.
- 2. Die Produktinformationen (d. h. Etikett und/oder Gebrauchsanweisung) sollten deutlich anzeigen, dass:
  - a) das Produkt nicht für die breite Öffentlichkeit /nicht-berufsmäßigen Verwender erhältlich sein darf (z. B. „nur für berufsmäßige Verwender“).
  - b) das Produkt in geeigneten manipulationssicheren Köderstationen verwendet werden muss (z. B. „nur in manipulationssicheren Köderstationen verwenden“).
  - c) Anwender die Köderstationen mit den Informationen aus Abschnitt 5.3 der Zusammenfassung der Produkteigenschaften angemessenen kennzeichnen sollen (z. B. „Köderstationen gemäß den Produktempfehlungen kennzeichnen“).
- 3. Die Verwendung dieses Produkts sollte einen Befall mit Nagetieren innerhalb von 35 Tagen beseitigen. Die Produktinformationen (d.h. Etikett und /oder Gebrauchsanweisung) müssen deutlich machen, dass, wenn nach 35 Tagen von den Nagetieren unvermindert Köder aufgenommen werden, ohne dass ein Nachlassen der Nagetieraktivität erkennbar ist, ein Schädlingsbekämpfungsunternehmen hinzugezogen oder der Produktlieferant kontaktiert werden sollte.
- 4. Die Köderstationen zwischen den einzelnen Anwendungen nicht mit Wasser auswaschen.
- 5. Bei jeder Kontrolle der Köderstationen nach toten Nagetieren im Anwendungsbereich suchen und diese entsorgen.
- 6. Tote Nagetiere über den Hausabfall oder eine Tierkörperbeseitigungsanstalt entsorgen. Direkten Hautkontakt dabei vermeiden.
- 7. Köder nicht als permanente Köder zur Vorbeugung eines Nagetierbefalls oder Überwachung einer Nageraktivität verwenden.
- 8. Das Produkt nicht zur Pulsbeköderung verwenden.

#### 4.2.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Wenn Köderstationen in der Nähe von Gewässern (z. B. Flüsse, Teiche, Kanäle, Deiche, Bewässerungsgräben) oder Wasserableitungssystemen platziert werden, sicherstellen, dass ein Kontakt des Köders mit dem Wasser verhindert wird.

#### 4.2.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

#### 4.2.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

### 4.3 Beschreibung der Verwendung

**Verwendung 3 - Hausmaus, Wander- und Hausratte – berufsmäßige Verwender mit nachweisbar fortgeschrittener Kompetenz – Innenraum**

Art des Produkts

PT14 - Rodentizide

**Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)**

Nicht relevant für Rodentizide

wissenschaftlicher Name: Rattus norvegicus  
Trivialname: Wanderratte  
Entwicklungsstadium: Jungtiere, Adulte

wissenschaftlicher Name: Rattus rattus  
Trivialname: Hausratte  
Entwicklungsstadium: Jungtiere, Adulte

wissenschaftlicher Name: Mus musculus  
Trivialname: Hausmaus  
Entwicklungsstadium: Jungtiere, Adulte

**Anwendungsbereich**

Innen-

Innenraum

**Anwendungsmethode(n)**

Methode: Anwendung als Köder

Detaillierte Beschreibung:

Gebrauchsfertiger Köder zur Anwendung in manipulationssicheren Köderstationen oder verdeckt und gleichermaßen zugriffsgeschützt in Bereichen, die für Kinder und Nicht-Zieltiere unzugänglich sind.

**Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit**

Aufwandmenge: Für Ratten: 100g bis 200g Köder pro Köderpunkt Für Mäuse: 20g Köder pro Köderpunkt.

Verdünnung (%): -

Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:

Für Ratten

100-200 g Köder pro Köderpunkt abhängig von der Befallsstärke.

Wenn mehr als eine Köderstation benötigt wird, sollte der Mindestabstand zwischen den Köderstationen linear 10 – 20 Meter (bei niedrigem Befall) und 3 – 10 Meter (bei hohem Befall) betragen.

200 g des Produkts müssen hinzugefügt werden, wenn der Köder vollständig innerhalb eines Kontrollintervalls verbraucht wurde.

Für Mäuse:

20 g Köder pro Köderpunkt abhängig von der Befallsstärke.

Wenn mehr als eine Köderstation benötigt wird, sollte der Mindestabstand zwischen den Köderstationen linear 5 - 20 Meter (bei niedrigem Befall) und 2 – 5 Meter (bei hohem Befall) betragen.

20 g des Produkts müssen hinzugefügt werden, wenn der Köder vollständig innerhalb eines Kontrollintervalls verbraucht wurde.

Für Permanentbeköderung: siehe anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung.

**Anwenderkategorie(n)**

berufsmäßiger Verwender

**Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial**

Köder in Teebeuteln, langfaseriges Papier, 20g  
Primärverpackung: Teebeutel (Zellulose), 20g

Sekundärverpackung:

Verpackungstyp: Eimer  
Größe/ Volumen der Verpackung: bis zu 10 kg für den Eimer, bis zu 10 kg für den inneren Plastiksack  
Material der Verpackung: Innen LDPE Plastiksack in einem PP Plastik-Eimer

Verpackungstyp: Kiste  
Größe/ Volumen der Verpackung: bis zu 15 kg für die Kiste, bis zu 10 kg für den inneren Plastiksack  
Material der Verpackung: Innen COEX PET/LDPE Plastiksack in einem Pappkarton

Verpackungstyp: Tüte  
Größe/ Volumen der Verpackung: bis zu 5 kg  
Material der Verpackung: COEX PET/PA/PE Plastiksack, mit Träger und wiederverschließbarem Zip

#### 4.3.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

1. Vor der Beködierung die Nagertierart, ihre bevorzugten Aufenthaltsorte, die Befallsursache ermitteln und das Ausmaß des Befalls abschätzen.
2. Das Produkt sollte in der unmittelbaren Umgebung, in der die Nagetiere zuvor beobachtet wurden, aufgestellt werden (z. B. Nagetierwege, Nistplätze, Fressstellen, Löcher, Baue etc.).
3. Der Köder sollte gesichert werden, damit er nicht aus der Köderstation entfernt werden kann.

#### 4.3.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

1. Das Produkt nicht zur Pulsbeködierung verwenden.
2. Aus den Produktinformationen (d. h. Etikett und/oder Gebrauchsanweisung) muss klar hervorgehen, dass das Produkt nur an einen geschulten berufsmäßigen Verwender geliefert werden darf, der im Besitz eines Nachweises über die Einhaltung der Schulungsanforderungen ist (z. B. „Anwendung nur durch berufsmässige Verwender mit nachweisbar fortgeschrittener Kompetenz“).
3. Nicht in Bereichen einsetzen, in denen von einer Resistenz gegen den Wirkstoff ausgegangen werden kann.
4. Zwischen den Anwendungen Köderstationen bzw. Utensilien, die für die Abdeckung und den Schutz der Köderstellen verwendet werden, nicht mit Wasser reinigen.

#### 4.3.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Wenn Köder in der Nähe von Wasserableitungssystemen platziert werden, sicherstellen, dass ein Kontakt des Köders mit dem Wasser verhindert wird.

#### 4.3.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe Abschnitt 5.4

--

#### 4.3.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe Abschnitt 5.5
---------------------

#### 4.4 Beschreibung der Verwendung

##### Verwendung 4 - Hausmaus, Wander- und Hausratte – berufsmäßige Verwender mit nachweisbar fortgeschrittener Kompetenz – Außenbereich: um Gebäude

<b>Art des Produkts</b>	PT14 - Rodentizide
<b>Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung</b>	Nicht relevant für Rodentizide
<b>Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)</b>	wissenschaftlicher Name: Rattus norvegicus Trivialname: Wanderratte Entwicklungsstadium: Jungtiere, Adulte  wissenschaftlicher Name: Rattus rattus Trivialname: Hausratte Entwicklungsstadium: Jungtiere, Adulte  wissenschaftlicher Name: Mus musculus Trivialname: Hausmaus Entwicklungsstadium: Jungtiere, Adulte
<b>Anwendungsbereich</b>	Außenbereiche  Außenbereich: um Gebäude
<b>Anwendungsmethode(n)</b>	Methode: Anwendung als Köder Detaillierte Beschreibung:  Gebrauchsfertiger Köder zur Anwendung in manipulationssicheren Köderstationen oder verdeckt und gleichermaßen zugriffsgeschützt in Bereichen, die für Kinder und Nicht-Zieltiere unzugänglich sind.  Anwendung direkt in der Erde z.B. in Nagetierbauen oder -löchern
<b>Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit</b>	Aufwandmenge: Für Ratten: 100g bis 200g Köder pro Köderpunkt Für Mäuse: 20g Köder pro Köderpunkt. Verdünnung (%): - Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:  Für Ratten  100-200 g Köder pro Köderpunkt abhängig von der Befallsstärke.  Wenn mehr als eine Köderstation benötigt wird, sollte der Mindestabstand zwischen den Köderstationen linear 10 – 20 Meter (bei niedrigem Befall) und 3 – 10 Meter (bei hohem Befall) betragen.

200 g des Produkts müssen hinzugefügt werden, wenn der Köder vollständig innerhalb eines Kontrollintervalls verbraucht wurde.

Für Mäuse:

20 g Köder pro Köderpunkt abhängig von der Befallsstärke.

Wenn mehr als eine Köderstation benötigt wird, sollte der Mindestabstand zwischen den Köderstationen linear 5 - 20 Meter (bei niedrigem Befall) und 2 – 5 Meter (bei hohem Befall) betragen.

20 g des Produkts müssen hinzugefügt werden, wenn der Köder vollständig innerhalb eines Kontrollintervalls verbraucht wurde.

Für Permanentbeköderung: siehe anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung.

#### Anwenderkategorie(n)

berufsmäßiger Verwender

#### Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial

Köder in Teebeuteln, langfaseriges Papier, 20g  
Primärverpackung: Teebeutel (Zellulose), 20g

Sekundärverpackung:

Verpackungstyp: Eimer

Größe/ Volumen der Verpackung: bis zu 10 kg für den Eimer, bis zu 10 kg für den inneren Plastiksack

Material der Verpackung: Innen LDPE Plastiksack in einem PP Plastik-Eimer

Verpackungstyp: Kiste

Größe/ Volumen der Verpackung: bis zu 15 kg für die Kiste, bis zu 10 kg für den inneren Plastiksack

Material der Verpackung: Innen COEX PET/LDPE Plastiksack in einem Pappkarton

Verpackungstyp: Tüte

Größe/ Volumen der Verpackung: bis zu 5 kg

Material der Verpackung: COEX PET/PA/PE Plastiksack, mit Träger und wiederverschließbarem Zip

#### 4.4.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

1. Die Köder in Bereichen platzieren, die nicht überschwemmt werden.
2. Köder ersetzen, wenn der Köder verschmutzt oder durch Wasser beschädigt ist.
3. Vor der Beköderung die Nagertierart, ihre bevorzugten Aufenthaltsorte, die Befallsursache ermitteln und das Ausmaß des Befalls abschätzen.
4. Das Produkt sollte in der unmittelbaren Umgebung, in der die Nagetiere zuvor beobachtet wurden, aufgestellt werden (z. B. Nagetierwege, Nistplätze, Fressstellen, Löcher, Baue etc.).
5. Der Köder sollte gesichert werden, damit er nicht aus der Köderstation entfernt werden kann.

Zusätzliche Kriterien, die bei der direkten Einbringung von Ködern in die Erde (z.B. in Nagetierbauen und -löcher) berücksichtigt

werden müssen:

- Die Köder so platzieren, dass die Exposition von Nicht-Zieltieren und Kindern minimiert wird.
- Die Eingänge zu Nagetierbauten und -löchern nach Einbringung der Köder abdecken oder verschließen, um zu verhindern, dass Köder an die Oberfläche gelangen.

#### 4.4.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Das Produkt nicht zur Pulsbeköderung verwenden.
- Aus den Produktinformationen (d. h. Etikett und/oder Gebrauchsanweisung) muss klar hervorgehen, dass das Produkt nur an einen geschulten berufsmäßigen Verwender geliefert werden darf, der im Besitz eines Nachweises über die Einhaltung der Schulungsanforderungen ist (z. B. „Anwendung nur durch berufsmässige Verwender mit nachweisbar fortgeschriebener Kompetenz“).
- Nicht in Bereichen einsetzen, in denen von einer Resistenz gegen den Wirkstoff ausgegangen werden kann.
- Zwischen den Anwendungen Köderstationen bzw. Utensilien, die für die Abdeckung und den Schutz der Köderstellen verwendet werden, nicht mit Wasser reinigen.

#### 4.4.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Wenn Köder in der Nähe von Gewässern (z. B. Flüsse, Teiche, Kanäle, Deiche, Bewässerungsgräben) oder Wasserableitungssystemen platziert werden, sicherstellen, dass ein Kontakt des Köders mit dem Wasser verhindert wird.

#### 4.4.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe Abschnitt 5.4

#### 4.4.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe Abschnitt 5.5

### 4.5 Beschreibung der Verwendung

#### Verwendung 5 - Hausmaus, Wander- und Hausratte – berufsmäßige Verwender mit nachweisbar fortgeschrittener Kompetenz – Aussenbereich: offenes Gelände und Mülldeponien

Art des Produkts

PT14 - Rodentizide

Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung

Nicht relevant für Rodentizide

Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)

wissenschaftlicher Name: Rattus norvegicus  
Trivialname: Wanderratte  
Entwicklungsstadium: Jungtiere, Adulte

wissenschaftlicher Name: Rattus rattus  
Trivialname: Hausratte  
Entwicklungsstadium: Jungtiere, Adulte

wissenschaftlicher Name: Mus musculus  
Trivialname: Hausmaus  
Entwicklungsstadium: Jungtiere, Adulte

**Anwendungsbereich**

Außenbereiche

Außenbereich: offenes Gelände; Mülldeponien

**Anwendungsmethode(n)**

Methode: Anwendung als Köder  
Detaillierte Beschreibung:

Gebrauchsfertiger Köder zur Anwendung in manipulationssicheren Köderstationen oder verdeckt und gleichermaßen zugriffsgeschützt in Bereichen, die für Kinder und Nicht-Zieltiere unzugänglich sind.

Anwendung direkt in der Erde z.B. in Nagetierbauen oder -löchern

**Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit**

Aufwandmenge: Für Ratten: 100g bis 200g Köder pro Köderpunkt Für Mäuse: 20g Köder pro Köderpunkt.

Verdünnung (%): -

Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:

Für Ratten

100-200 g Köder pro Köderpunkt abhängig von der Befallsstärke.

Wenn mehr als eine Köderstation benötigt wird, sollte der Mindestabstand zwischen den Köderstationen linear 10 – 20 Meter (bei niedrigem Befall) und 3 – 10 Meter (bei hohem Befall) betragen.

200 g des Produkts müssen hinzugefügt werden, wenn der Köder vollständig innerhalb eines Kontrollintervalls verbraucht wurde.

Für Mäuse:

20 g Köder pro Köderpunkt abhängig von der Befallsstärke.

Wenn mehr als eine Köderstation benötigt wird, sollte der Mindestabstand zwischen den Köderstationen linear 5 - 20 Meter (bei niedrigem Befall) und 2 – 5 Meter (bei hohem Befall) betragen.

20 g des Produkts müssen hinzugefügt werden, wenn der Köder vollständig innerhalb eines Kontrollintervalls verbraucht wurde.

**Anwenderkategorie(n)**

berufsmäßiger Verwender

**Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial**

Köder in Teebeuteln, langfaseriges Papier, 20g  
Primärverpackung: Teebeutel (Zellulose), 20g

Sekundärverpackung:

Verpackungstyp: Eimer

Größe/ Volumen der Verpackung: bis zu 10 kg für den Eimer, bis zu 10 kg für den inneren Plastiksack

Material der Verpackung: Innen LDPE Plastiksack in einem PP Plastik-Eimer

Verpackungstyp: Kiste  
Größe/ Volumen der Verpackung: bis zu 15 kg für die Kiste, bis zu 10 kg für den inneren Plastiksack  
Material der Verpackung: Innen COEX PET/LDPE Plastiksack in einem Pappkarton

Verpackungstyp: Tüte  
Größe/ Volumen der Verpackung: bis zu 5 kg  
Material der Verpackung: COEX PET/PA/PE Plastiksack, mit Träger und wiederverschließbarem Zip

#### 4.5.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

1. Die Köder in Bereichen platzieren, die nicht überschwemmt werden.
2. Köder ersetzen, wenn der Köder verschmutzt oder durch Wasser beschädigt ist.
3. Vor der Beköderung die Nagertierart, ihre bevorzugten Aufenthaltsorte, die Befallsursache ermitteln und das Ausmaß des Befalls abschätzen.
4. Das Produkt sollte in der unmittelbaren Umgebung, in der die Nagetiere zuvor beobachtet wurden, aufgestellt werden (z. B. Nagetierwege, Nistplätze, Fressstellen, Löcher, Baue etc.).
5. Der Köder sollte gesichert werden, damit er nicht aus der Köderstation entfernt werden kann.

Zusätzliche Kriterien, die bei der direkten Einbringung von Ködern in die Erde (z.B. in Nagetierbauen und -löcher) berücksichtigt werden müssen:

6. Die Köder so platzieren, dass die Exposition von Nicht-Zieltieren und Kindern minimiert wird.
7. Die Eingänge zu Nagetierbauen und -löchern nach Einbringung der Köder abdecken oder verschließen, um zu verhindern, dass Köder an die Oberfläche gelangen.

#### 4.5.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

1. Bei jedem Kontrollbesuch das betroffene Gebiet nach toten Nagern absuchen und diese über den Hausabfall oder eine Tierkörperbeseitigungsanstalt entsorgen, um Sekundärvergiftungen vorzubeugen.
2. Zu Beginn der Beköderung mindestens nach 1 bis 2 Tagen und anschließend wöchentlich kontrollieren. Das gilt auch für Bekämpfungsmaßnahmen die mehr als 35 Tage andauern.
3. Das Produkt nicht als permanenten Köder (befallsunabhängige Dauerbeköderung) zur Vorbeugung von Nagetierbefällen oder zur Überwachung von Nagetieraktivität verwenden.
4. Das Produkt nicht zur Pulsbeköderung verwenden.
5. Aus den Produktinformationen (d. h. Etikett und/oder Gebrauchsanweisung) muss klar hervorgehen, dass das Produkt nur an einen geschulten berufsmäßigen Verwender geliefert werden darf, der im Besitz eines Nachweises über die Einhaltung der Schulungsanforderungen ist (z. B. „Anwendung nur durch berufsmässige Verwender mit nachweisbar fortgeschrittener Kompetenz“).
6. Nicht in Bereichen einsetzen, in denen von einer Resistenz gegen den Wirkstoff ausgegangen werden kann.
7. Zwischen den Anwendungen Köderstationen bzw. Utensilien, die für die Abdeckung und den Schutz der Köderstellen verwendet werden, nicht mit Wasser reinigen.

#### 4.5.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Wenn Köder in der Nähe von Gewässern (z. B. Flüsse, Teiche, Kanäle, Deiche, Bewässerungsgräben) oder Wasserableitungssystemen platziert werden, sicherstellen, dass ein Kontakt des Köders mit dem Wasser verhindert wird.

#### 4.5.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe Abschnitt 5.4

#### 4.5.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe Abschnitt 5.5

### 5. Anweisungen für die Verwendung

#### 5.1. Anwendungsbestimmungen

1. Vor dem Gebrauch alle Produktinformationen sowie alle Informationen, die während des Kaufs übermittelt werden, lesen und befolgen.
2. Das Produkt nur als Teil einer integrierten Schädlingsbekämpfung zusammen mit Hygienemaßnahmen und gegebenenfalls physikalischen Methoden der Schädlingskontrolle verwenden.
3. Die Köderstationen müssen, sofern möglich, am Boden oder an anderen Strukturen befestigt werden.
4. Produkt unzugänglich für Kinder, Vögel, Haustiere, Nutztiere und andere Nicht-Zieltiere platzieren.
5. Kontakt des Produktes mit Lebensmitteln, Getränken und Futtermitteln sowie mit Küchengeschirr und Zubereitungsflächen ist auszuschließen.
6. Köderstationen deutlich kennzeichnen, um anzuzeigen, dass sie Rodentizide enthalten und nicht berührt werden dürfen (siehe Abschnitt 5.3 für die auf dem Etikett aufzuführenden Informationen).
7. Bei Gebrauch des Produkts nicht essen, trinken oder rauchen. Nach dem Gebrauch des Produkts Hände und Hautstellen, die dem Produkt direkt ausgesetzt waren, waschen.
8. Bei einer im Verhältnis zu der abgeschätzten Befallsstärke geringen Köderannahme ist die Änderung des Orts der Auslegung oder die Formulierung des Köders zu prüfen.
9. Werden Köder nach 35 Tagen immer noch unvermindert stark angenommen, ohne dass die Aktivität der Nagetiere abnimmt, muss die wahrscheinliche Ursache hierfür ermittelt werden. Es besteht in solchen Fällen der Verdacht auf Resistenz gegen den eingesetzten Wirkstoff und der Einsatz eines anderen (anticoagulanten) Wirkstoffs und alternativer Bekämpfungsmaßnahmen wie z.B. Fallen ist zu prüfen.
10. Köder in Sachets: Sachets mit dem Köder nicht öffnen!

#### 5.2. Risikominderungsmaßnahmen

Die Produkte nicht länger als 35 Tage ohne Überprüfung der Befallsituation und der Wirksamkeit der Beköderung verwenden.

#### 5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

1. Im Falle von:
  - a) Exposition der Haut: zuerst nur mit Wasser und danach mit Wasser und Seife waschen.
  - b) Exposition der Augen: die Augen mit Augenspülung oder Wasser ausspülen und die Augenlider mindestens 10 Minuten offen halten.
  - c) Orale Exposition: Mund gründlich mit Wasser ausspülen.
- Bewusstlosen Personen niemals etwas in den Mund verabreichen.  
Kein Erbrechen herbeiführen.  
Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder das Kennzeichnungsetikett bereithalten.  
Bei Verzehr durch ein Haustier einen Tierarzt aufsuchen.
2. Köderstationen müssen mit den folgenden Informationen gekennzeichnet werden: „nicht bewegen oder öffnen“; „enthält ein Rodentizid (Ratten- bzw. Mäusegift)“; „Bezeichnung des Produkts“; „Wirkstoff(e)“ und „bei einem Zwischenfall die Giftnotrufzentrale anrufen [070 245 245]“.
3. Gefährlich für Wildtiere.

#### 5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

1. Nach Abschluss der Beköderung nicht angenommene Köder und die Verpackung gemäß den nationalen Vorschriften entsorgen.

#### 5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

1. An einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort aufbewahren. Die Verpackung verschlossen halten und nicht direkter Sonneneinstrahlung aussetzen.
2. Produkt unzugänglich für Kinder, Vögel, Haustiere und Nutztiere aufbewahren.
3. Die Haltbarkeit beträgt 36 Monate.

#### 6. Sonstige Informationen

- 1) Nagetiere können Krankheiten übertragen (z.B. Leptospirose). Tote Nagetiere nicht mit bloßen Händen berühren. Bei der Entsorgung geeignete Schutzhandschuhe tragen oder Werkzeuge, wie etwa Zangen, verwenden.
- 2) Dieses Produkt enthält einen Bitter- und einen Farbstoff.
- 3) Cholecalciferol (Vitamin D3, Wirkstoff) Gehalt Wirkstoff im BP (w/w): 0,077% (technisch), 0,075% (rein)  
Mindestreinheit des Wirkstoffs gemäß Verordnung (EU) Nr. 2019/637: 970 g/kg  
[(Ph. Eur.\* 7.0; 01/2008:0575 korrigiert 6.5): min. 970 g/kg (beinhaltet Precholecalciferol)]